

## *plastiq* – Sirenen und Beats:

*plastiq* verschwört sich dem Moment, denn ihre Musik ist durchweg frei improvisiert. Aus dem Spiel mit Beats, Stimmen und Tasten entstehen Tracks, die so zum ersten und einzigen Mal erklingen. Hierbei sind Räume, Publikum und Kollaborateure wechselwirkend verantwortlich für das, was entsteht. *plastiq* tönt nach Kraut, Garage, Sirenen gesängen, und nie stellt sich die Frage nach ihrer Sprache. *plastiq* ist da – auf der Bühne, en scène, hinter der Kulisse, noch nicht in aller Munde.

Den 13 Tracks auf dem Longplayer “Plaster” liegt die Methode der Improvisation und Collage zugrunde. Live aufgezeichnet wurde das Material im *Roten Raum/Westwerk*, produziert von *plastiq* und gemischt von Carl-John Hoffmann/*niedervolthoudini* Studio. Das Vinyl wird D.I.Y. vertrieben, das digitale Album via *OddWop*/New York.

Raphaela Andrade–Stimme, Effekte, Synth  
Lena Geue–Stimme, Effekte, Synth  
Martina Lenzin–Beats/Mbira, Effekte, Stimme

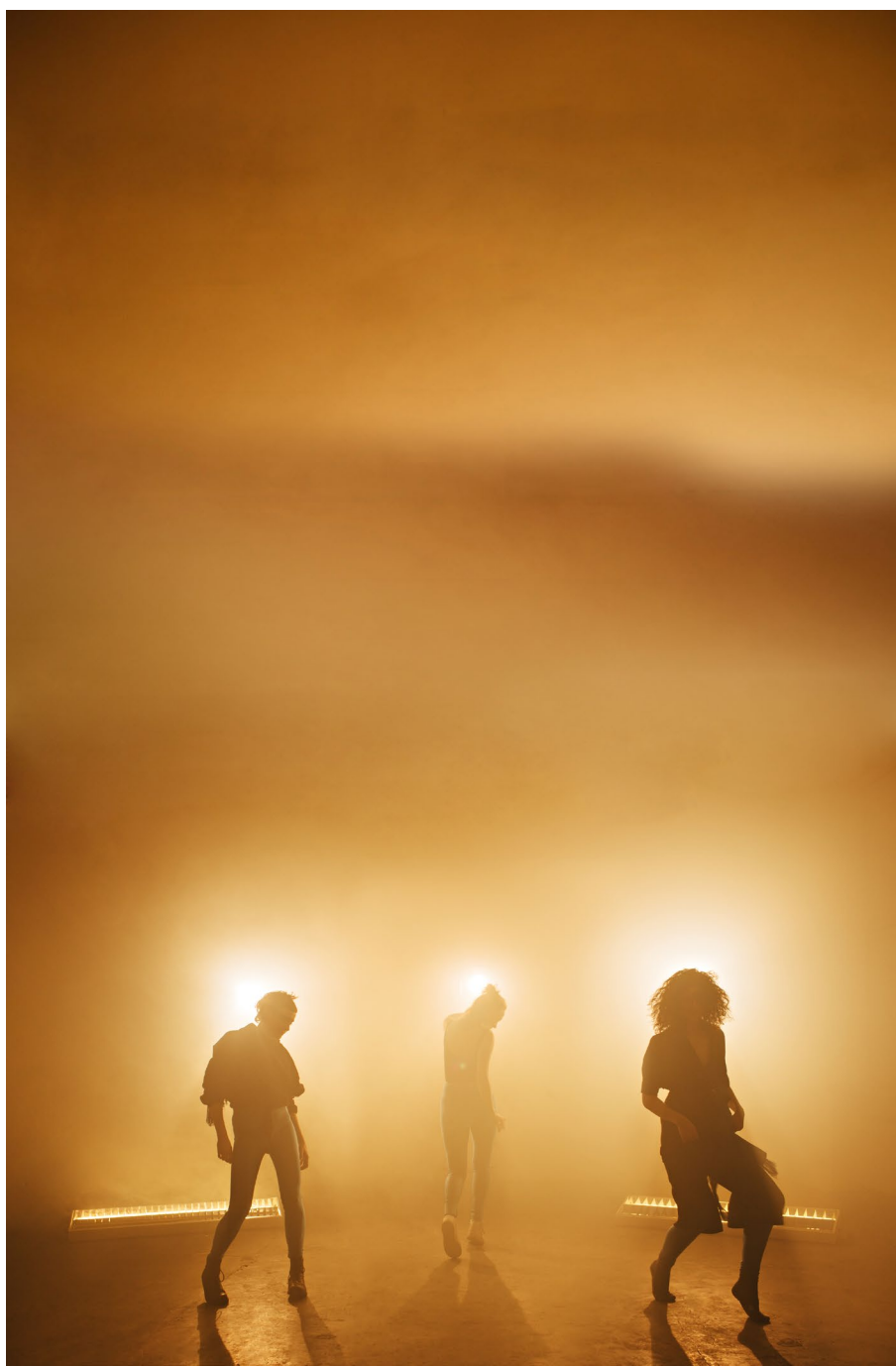


Foto: Yelda Yilmaz



← *plastiq* live mit *Gladbeck City Bombing*—Foto: Sven Heine

*plastiq* live mit *Quirin Nebas*—Foto: Alexander Merbeth→



*plastiq* – Shows bisher (Auswahl):

*plastiq* ist Schnittstelle für Performance, Multimedia und Musik. Räume, Publikum und Co-Performer sind wechselwirkend verantwortlich für das, was entsteht.

- **Kampnagel KMH/Theater der Welt**, Hamburg: Konzert mit *Mary Ocher & Your Government*
- **Kampnagel K1**, Hamburg: Live-Bühnenmusik/Sängerinnenperformance im Stück "Glamour Galore" (Regie: Anja Kerschkevicz)
- **Lichthof Theater**, Hamburg: regelmäßige Musikkuration und Tandem-Auftritte für die Performance-Reihe "We present"
- **Fusion Festival**, Lärz: Konzert mit Visuals von *niedervolthoudini*
- **Dockville Festival**, Hamburg: Disco-Konzert
- **Künstlerhaus Faktor** und **Westwerk**, beide Hamburg: Improvisation im Kollektiv mit fünf respektive 59 Musikern
- **Projektraum 2025**, Hamburg: partizipative Session
- Platzfestival/**Gartenkunstnetz**, Hamburg: Matinée-Konzert
- **Walrus Bar**, Hamburg: Theken-Konzert

*plastiq* – zu hören bisher:

- "DemoDandies #3", Compilation auf Kasette & digital (02/11/2017) via **WIR RUFEN ZURÜCK** (ein joint venture von **Gagarin Records** & **Sozialistischer Plattenbau**)
- *lum lum*: „So gut ist meine Gerechtigkeit“, mit Samples, Vocals und Beats von *plastiq* – [lumlum.bandcamp.com](http://lumlum.bandcamp.com)
- Bühnenmusik für "Lust" (Regie: Frauen und Fiktion): **Lichthof Theater**, Hamburg, **Int. Festival für Theater, Tanz & Performance**, Erfurt, **theaterwerkstatt**, Hannover
- *plastiq*, Album N° 1: "Leipzig" – [plastiqcamp.bandcamp.com](http://plastiqcamp.bandcamp.com) (24/09/2016)



Foto: Michael Wassenberg

*plastiq* – Tech Rider:

*plastiq* = 3 Musikerinnen

- Lena bringt mit: 1 Gesangsmikrofon, 1 Synthesizer, Effekte, 1 Submixer
- Martina bringt mit: 1 Gesangsmikrofon, 1 Walkman, Effekte
- Raphaela bringt mit: 1 Gesangsmikrofon, 1 Synthesizer, Effekte
- alle Signale gehen in den Submixer auf der Bühne, der FOH bekommt ein Stereosignal (2 x XLR)

*plastiq* benötigen:

- einen Tontechniker
- 2 x langes XLR
- Monitor/-e
- 3 x großes Mikrofonstativ mit Galgen
- 1 Tisch (150 - 200 cm lang)
- Stromverlängerungskabel, Steckernetzteile

Kontakt: [hello@plastiq.one](mailto:hello@plastiq.one)

## *plastiq* – Vitae:

Lena Geue –

geboren 1986 in Hamm, Westfalen; lebt und arbeitet in Hamburg.

Nach dem Abitur studierte sie Jazzgesang, Musikpädagogik, Komposition und Chorleitung in Osnabrück und Bern und absolvierte anschließend den 'Popkurs' an der HfMT Hamburg.

Sie ist als Musikerin, Songschreiberin und Musikpädagogin ein aktiver Bestandteil der Hamburger Musikszene und veröffentlichte Tonträger mit ihrem Solo-Projekt 'Lena Geue' („Mad Girl, I'm a woman“, 2016) und dem Jazz/Groove/Hip-Hop-Kollektiv *Urban Academy* („Pulli“, 2015). Sie war Mitglied im Gesangsensemble des *Bujazzo* und tourte mit ihrer Musik durch England, Taiwan und Singapur. Sie trat u.a. auf dem Elbjazz-Festival und den Jazztagen Leipzig auf und konzipierte Bühnenmusik in Zusammenarbeit mit Martina Lenzin.

Links: [lenageue.de](http://lenageue.de) | [lenageue.bandcamp.com](http://lenageue.bandcamp.com)

Raphaela Andrade Cordova –

geboren 1993 in Hannover; lebt und studiert/arbeitet in Hamburg.

Raphaela Andrades Arbeit untersucht das Zusammenspiel von Raum und Klang. Nebst ihres Bühnenbildstudiums entwickelt sie performative Choreographien und versucht immer neue Spielflächen zu erschaffen.

Als Sängerin steht das Experiment mit Stimme und Sprache im Vordergrund und auch ihre Bands *Le Me* und *plastiq* nutzen die Improvisation als wesentlichen Bestandteil in ihrer Musik.

Ausgewählte Arbeiten:

2017 „herum“ – Hörspiel (in Produktion)

2017 „herum“ – Installation/Performance für's Gehör, HfBK

2016 Studioaufnahmen mit *Le Me*

2016 „ClashBack/Hormigön“ – Choreografie für 2 Tänzerinnen, 1 Schlagzeuger + 960 kg Beton, Monsun Theater

2015 „roundaround“ – eine anpassungsfähige Kommunikationsskulptur

Martina Lenzin –

geboren 1980 in Baden (Schweiz); lebt und arbeitet als Musikerin und Zeichnerin in Hamburg.

Diplom in Illustration/Kommunikationsdesign (2010, HAW Hamburg).

Mit ihren Bands *plastiq*, *TWISK* und *LOKOMOKO* hat sie bisher vier Alben, eine EP, neun Videos und rund 50 Live-Auftritte in und um Deutschland, sowie eine USA-Tour realisiert.

Als langjährige Bookerin u.a. für die Astra Stube, Herausgeberin des Comic-Fanzines 'Two Fast Colour' und Co-Organisatorin des Comicfestvial Hamburg hat sie zahlreichen internationalen Künstler/innen eine Plattform geboten und den Austausch der Szenen gefördert.

Solo hat sie Bühnenmusik geschaffen für 'Zement' (R.: G. Liakopoulos, Thalia Theater, 2016).

Link: [it's a counterproduct!](http://it's_a_counterproduct!)

Live gespielte Bühnenmusik von Lena Geue und Martina Lenzin ist entstanden für Malersaal/Schauspielhaus ('Sladek oder die schwarze Armee', R.: A. Kerschewicz, 2015), Brutkasten/Gaußstraße ('Bilder Deiner großen Liebe', R.: L. Ralfs, 2015), St. Pauli Theater ('Das Wort ist mein Anzug', R.: A. Kerschewicz, 2015), Kampnagel ('Glamour Galore', R.: Kerschewicz, 2016);

Bühnenmusik mit *plastiq* ist entstanden für 'Lust' (R.: Frauen und Fiktion, Lichthof Theater, 2016)

– alle Bühnen in Hamburg.

*plastiq* – Weblinks:

- *plastiq.one*
- *YouTube*
- *plastiqcamp.bandcamp.com*
- *soundcloud.com/plastiq*

*plastiq* – Kontakt: *hello@plastiq.one*